

## Informationszentrum Asyl und Migration

# Briefing Notes

7. Januar 2013

### **Pakistan**

#### **Anschläge in Khyber-Pakhtunkhwa-Provinz und Belutschistan**

Am 04.01.13 erschossen Unbekannte zwei Mitarbeiter der Al-Khidmat-Stiftung der islamistischen Partei Jamaat-e-Islami in Uthmanzai bei Charsadda (Khyber-Pakhtunkhwa-Provinz), die eine Schule der Stiftung besuchen wollten.

Am 01.01.13 schossen Unbekannte auf das Fahrzeug eines Unterstaatssekretärs der Regierung Belutschistans im Gebiet Besima im Distrikt Kharan. Dieser und sein Fahrer starben. Die Polizei geht von einem gezielten Attentat aus. Am selben Tage wurde in Belutschistan ein Gefängniswärter in Machh Bazar von Unbekannten erschossen. Dieser gehörte der Minderheit der Hazara an.

Am 01.01.13 tötete eine Bombenexplosion am Straßenrand bei Miranshah (Fata-Agentur Nord-Waziristan, Khyber-Pakhtunkhwa-Provinz) einen Zivilbediensteten der Frontier Works Organisation und verletzte vier Sicherheitskräfte schwer. Die Frontier Works Organisation ist als Wissenschafts- und Ingenieurskorps Teil der pakistanischen Armee, führt aber auch zivile Großbauprojekte für den Staat durch.

Am 05.01.13 wurde der Jaffa-Express aus Rawalpindi bei Machh Bazar (Belutschistan) angegriffen. Es gab vier Tote und zehn Verletzte. Unter den Toten befindet sich ein Angehöriger des Frontier Corps. Die Täter sind unbekannt.

#### **Führer der pakistanischen Taliban getötet**

Am 02.01.13 fiel ein Führer der pakistanischen Taliban namens Mullah Nazir mit einigen Gefolgsleuten einem Drohnenangriff im Gebiet von Sar Kanda, Süd-Waziristan (Khyber-Pakhtunkhwa-Provinz), zum Opfer.

Er galt in den Augen der pakistanischen Regierung als „guter Taliban“<sup>1</sup>, da er ausländische Militante aus Nord-Waziristan vertrieben hatte und pakistanische Sicherheitskräfte nicht angriff. Seine Anhänger beschränken sich auf Angriffe in Afghanistan. Nazir wurde eine Verbindung zum Terrornetzwerk der Familie Haqqani und al-Qaida nachgesagt. Zuletzt kam er in die Nachrichten, weil er nach einem Attentatsversuch auf ihn die Angehörigen des Mehsud-Stammes aus seinem Gebiet auswies. Pakistanische Sicherheitsdienste sollen befürchten, dass der Tod Nazirs zu einer Stärkung der TTP (Tehrik-i-Taliban Pakistan) führen könne. Bisher war Nazir mitverantwortlich für eine effektive Kontrolle seines Gebietes, so dass die TTP dort nicht aktiv sein konnte.

#### **Bombenanschlag auf Parteiversammlung der MQM in Karachi**

Am 01.01.13 explodierte eine ferngezündete Bombe im Federal B Area, Aisha Manzil in Karachi (Provinz Sindh). Die Explosion traf Besucher einer öffentlichen Versammlung der Partei Muttahida Qaumi Movement (MQM) nach der Auflösung der Versammlung. Es gab vier Tote und siebenundvierzig Verletzte unter den Besuchern, darunter auch Mitglieder der MQM. Die pakistanischen Taliban sollen sich zum Anschlag bekannt haben.

---

<sup>1</sup> Die pakistanischen Sicherheitsbehörden unterscheiden zwischen „guten“ und „schlechten“ pakistanischen Taliban, wenn auch in der Regel nicht öffentlich. Die „guten“ Taliban sind solche, die die ausländischen Truppen und afghanischen Sicherheitskräfte nur in Afghanistan bekämpfen. Diese werden geduldet und teilweise auch unterstützt. Die „schlechten“ Taliban sind diejenigen, die zusätzlich den pakistanischen Staat und dessen Vertreter angreifen. Diese werden bekämpft. Beide Fraktionen gehören dem verbotenen Dachverband der TTP an.

## **Indien/Pakistan**

### **Zwischenfall in Kaschmir<sup>2</sup>**

Ein Schusswechsel im Grenzgebiet belastet die Beziehungen der verfeindeten Länder Indien und Pakistan. Pakistan behauptet, indische Soldaten hätten am 06.01.13 die Kontrolllinie im Bereich Haji Pir, die dortige de-facto-Grenze, passiert und den Militärposten Sawan Patra auf der pakistanischen Seite angegriffen. Dabei soll ein Soldat getötet und ein weiterer schwer verletzt worden sein. Indien wies die Anschuldigungen zurück und behauptete seinerseits eine Verletzung des Waffenstillstands durch Pakistan, auf die man mit Schüssen reagiert hätte.

## **Indien**

### **Mutmaßliche Vergewaltiger vor Gericht**

Am 07.01.13 soll den fünf mutmaßlichen Tätern, die vor drei Wochen eine 23-Jährige in einem fahrenden Bus in Neu Delhi vergewaltigt und schwer misshandelt hatten, die Anklageschrift übergeben werden. Neben Mord werden ihnen Vergewaltigung und Entführung vorgeworfen. Danach soll der Fall an ein neues Schnellgericht übergeben werden. Dieser schnelle Verfahrensgang ist äußerst ungewöhnlich und auf die landesweiten Proteste zurückzuführen, die auf die Tat folgten.

Im Jahr 2012 wurden in Indien 24.000 Vergewaltigungen angezeigt. Allein in Neu-Delhi wurden 2012 mehr als 600 Fälle gemeldet. Die Dunkelziffer beträgt ein Vielfaches. Trotz zahlreicher Verhaftungen kam es bislang nur zu einer Verurteilung.

## **Irak**

### **Selbstmordattentäter tötet schiitische Pilger**

Am 03.01.13 wurden bei einem Selbstmordanschlag in Mussayab (Provinz Babil) mindestens 27 schiitische Pilger getötet, mindestens weitere 60 Menschen wurden verletzt. Zum Anschlag bekannte sich bisher niemand.

### **Erste weibliche Gefangene freigelassen**

Nach der Ankündigung des irakischen Ministerpräsidenten Nouri al-Maliki vom 01.01.13, mehr als 700 inhaftierte Frauen freilassen zu wollen, wurden lt. Pressemeldung vom 03.01.13 bisher elf Frauen aus dem Gefängnis entlassen und 13 von Bagdad in die Gefängnisse ihrer Heimatprovinzen Salahaddin, Ninive und Anbar verlegt.

### **Demonstranten fordern Reformen**

Nach einer Pressemeldung vom 04.01.13 haben Tausende für Reformen und die Freilassung unschuldiger Häftlinge demonstriert. Große Kundgebungen fanden in Bagdad, Ramadi, Tikrit, Samarra, Mosul und Kirkuk statt. Die Demonstranten seien überwiegend Sunniten gewesen, die Kritik an dem schiitischen Ministerpräsidenten Nouri al-Maliki übten. Dieser hatte gedroht, die seit 15 Tagen andauernden Proteste mit Gewalt zu beenden.

### **Gesundheitszustand des irakischen Staatspräsidenten stabil**

Der Gesundheitszustand des irakischen Staatspräsidenten, Jalal Talabani, ist laut Pressemeldungen stabil. Nach einem Schlaganfall am 18.12.12 wird er seit drei Wochen in Deutschland behandelt.

---

<sup>2</sup> Die mehrheitlich von Muslimen bewohnte Himalaja-Region Kaschmir wird sowohl von Pakistan als auch von Indien vollständig beansprucht. Seit ihrer Unabhängigkeit von Großbritannien 1947 führten die beiden Nachbarstaaten bereits drei Kriege um das Gebiet. Im November 2003 hatten beide Länder einen Waffenstillstand für die Kaschmir-Region geschlossen. Er wird weitgehend eingehalten, von beiden Seiten gibt es aber hin und wieder Verstöße. Zu Todesfällen kommt es dabei selten.

## **Syrien**

### **Rede des syrischen Präsidenten**

Baschar al-Assad hat in seiner ersten öffentlichen Rede seit Monaten nach einer Pressemeldung die Zusammenarbeit mit seinen Gegnern ausgeschlossen. Er versprach politische Reformen, eine neue Verfassung und Regierung sowie die Freilassung von Gefangenen. Als Voraussetzung für eine politische Lösung nannte er, dass der Westen und arabische Länder ihre Hilfe für die „Terroristen“ einstellen.

### **Bomben auf Tankstelle**

Bei einem Bombenanschlag auf eine Tankstelle in Damaskus wurden am 03.01.13 nach Angaben der Opposition mindestens elf Menschen getötet und 40 verletzt. Bisher sei unbekannt, wer für den Anschlag verantwortlich ist.

### **Kämpfe um Flughäfen**

Laut Pressemeldung vom 03.01.13 gab es weiter Kämpfe um den Militärflughafen Taftanas (Provinz Idlib, an Grenze zur Türkei). Daran sollen nach Angaben von Rebellen zwei islamistische Brigaden – die von den USA als Terrororganisation eingestufte Al-Nusra-Front sowie die Ahrar al-Kham – teilgenommen haben. In der Nacht zum 03.01.13 habe es auch Kämpfe im Umfeld des Flughafens von Aleppo gegeben.

### **Mehr als 60.000 Tote im Syrien-Konflikt**

Die Vereinten Nationen sprechen, so Pressemeldungen vom 02.01.13, von bislang 60.000 Toten. Die in London ansässige „Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte“ geht von bisher mehr als 46.000 Toten aus.

## **Türkei**

### **Haftstrafen für militante Kurden**

Gegen 40 kurdischstämmige Angeklagte aus der südöstlichen Provinz Sirnak verhängte ein Schwurgericht in Diyarbakir am 03.01.13 Haftstrafen von drei Monaten bis zu 17 Jahren wegen Mitgliedschaft in der Union der Gemeinschaften Kurdistans (KCK) und wegen „Zugehörigkeit zu einer terroristischen Organisation“. Sie waren im Jahr 2009 bei einer Großrazzia im Zusammenhang mit Untersuchungen gegen die PKK-nahe Organisation „Koma Civakên Kurdistan“ (KCK) verhaftet worden. Die Urteile sind die ersten in einer Reihe von Prozessen seit den Massenfestnahmen von 2009.

### **Ehemaliger Generalstabschef verhaftet**

Am 03.01.13 wurde der frühere Generalstabschef Ismail Hakki Karadayi wegen seiner mutmaßlichen Verwicklung in den Militärputsch von 1997 festgenommen. Der General im Ruhestand wurde vor einem Gericht in Ankara vernommen und danach wieder freigelassen. Laut Medienberichten habe ihn ein ihm damals unterstellter General beschuldigt, Kräfte innerhalb des Militärs beauftragt zu haben, Politiker, Intellektuelle, Soldaten und Bürokraten anhand ihrer religiösen Überzeugung zu kategorisieren. Das Vorgehen der Justiz gegen Karadayi ist Teil der Ermittlungen gegen Offiziere, die 1997 den ersten Ministerpräsidenten der Türkei aus dem islamischen Lager, Necmettin Erbakan, zum Rücktritt gezwungen haben sollen. Im Zuge dieser Ermittlungen waren im April 2012 bereits eine Reihe pensionierter Offiziere festgenommen worden.

## **Libyen**

### **Präsident des Allgemeinen Nationalkongresses angegriffen**

Am 05.01.13 wurde das Hotel in Sebha angegriffen, in dem sich der Präsident des Allgemeinen Nationalkongresses (Parlament), Mohamed Magarief, aufhielt. Mehrere Leibwächter erlitten bei dem dreistündigen Feuergefecht Verletzungen. Magariefs Amt ist derzeit das höchste im Staat, so dass er neben seinem Amt als Parlamentssprecher de facto auch Staatspräsident ist.

### **Stammesauseinandersetzungen in Sebha/Polizeichef in Bengasi entführt**

Am 02.01.13 kam es zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen Stammesangehörigen des Qadhahfa-Stammes und dem Stamm der Awlad Suleiman in Sebha (Verwaltungszentrum der gleichnamigen Provinz im Landesinnern). Es gab vier Tote unter den Qadhahfa und mehrere Verletzte. Ein Mitglied des Magarha-Stammes, der den Opfern zu helfen versuchte, wurde verletzt. Muammar Gaddafi gehörte ebenfalls zum Stamm der Qadhahfa. Die Armee soll die Lage inzwischen unter Kontrolle haben.

Am 02.01.13 wurde der neu ernannte Chef der Polizeidienststelle Benghazi Criminal Investigation Department (CID), Abdulsalam al-Mihdawi, von unbekanntem Bewaffneten auf dem Weg zur Arbeit in Bengasi im Hawari Distrikt entführt. Es wird vermutet, dass die Täter Islamisten sind. Ein zuvor entführter Mitarbeiter des CID namens Nasser Al-Moghrabi wurde mit einer Schusswunde im Kopf tot im Viertel Sidi Faraj (Bengasi) aufgefunden.

## **Mali**

### **Islamisten kündigen Waffenruhe auf**

Die islamistische Rebellengruppe Ansar Dine hat, wie erst jetzt bekannt wurde, mit Erklärung vom 26.12.12 die Waffenruhe mit der Regierung von Bamako aufgekündigt. Die Regierung sei nicht wirklich an Friedensgesprächen interessiert, sondern bereite einen Krieg vor, erklärten die Rebellen zur Begründung. In einer „Politischen Plattform“ der Islamistengruppe, die der Nachrichtenagentur AFP am 04.01.13 vorlag, verzichtet Ansar Dine zwar auf eine Abspaltung des Nordens, fordert aber weitreichende Autonomie sowie die Anwendung der Scharia. Ob die für den 10.01.13 geplanten neuen Gespräche zwischen Ansar Dine und der malischen Regierung unter Vermittlung von Burkina Faso stattfinden, erscheint fraglich.

## **Nigeria**

### **Boko Haram**

Am 03.01.13 griffen Unbekannte im nordöstlichen Bundesstaat Adamawa in der Stadt Song (an der Grenze zu Kamerun) eine Polizeistation sowie ein Verwaltungsgebäude des „Local Governments“ an. Hierbei wurden ein Soldat, ein Polizist und zwei Zivilisten getötet sowie die Gebäude zerstört. Einen Tag vorher hatten laut Militärangaben Bewaffnete einen Armeeposten in der entlegenen Stadt Marte (nordöstlicher Bundesstaat Borno) angegriffen. Bei dem Feuergefecht wurden ein Soldat, ein Polizist und fünf der Angreifer getötet. Als Täter der beiden Anschläge werden Angehörige der islamistischen Organisation Boko Haram vermutet.

Laut Angaben eines Armeesprechers ging die zur Bekämpfung der Boko Haram eingesetzte Sondereinheit „Joint Task Force“ am 01.01.13 in verschiedenen Teilen von Maiduguri (Hauptstadt des Bundesstaates Borno und Hochburg der Gruppe) gegen die Islamisten vor. Hierbei wurden 13 Kämpfer der Boko Haram sowie ein Soldat getötet.

## **Uganda**

### **Anklage gegen Theaterproduzenten fallen gelassen**

Das Strafverfahren gegen den britischen Theaterproduzenten David Cecil wurde am 02.01.13 eingestellt. Dieser war am 13.09.12 festgenommen worden, weil er ein die Homosexualität thematisierendes Theaterstück ohne behördliche Genehmigung aufgeführt hatte. Cecil, der am 17.09.12 gegen Kaution auf freien Fuß gesetzt wurde, drohten zwei Jahre Haft.

Ugandas Parlament liegt derzeit ein umstrittener Gesetzentwurf vor, der schärfere Strafen für Homosexualität vorsieht. Mitte Dezember 2012 wurde die Debatte des Entwurfs bis frühestens Februar 2013 zurückgestellt.

## Myanmar

### **Kachin-Konflikt eskaliert**

Seit Ende Dezember 2012 eskaliert der bewaffnete Konflikt zwischen der KIA (Kachin Independence Army, Teil der Rebellenorganisation KIO – Kachin Independence Organisation) und dem Militär. Die Rebellen der Volksgruppe der Kachin werfen dem Militär vor, im Rahmen einer Offensive gegen ihre Stellungen erstmals Kampfflugzeuge eingesetzt zu haben. Ein Regierungssprecher teilte am 02.01.13 mit, man wolle weiterhin an Friedensverhandlungen festhalten. Am 03.01.13 rief die Regierung Armee und Rebellen zu einem Waffenstillstand auf. Die Entwicklung weckt Beobachtern zufolge Zweifel am Durchsetzungsvermögen der Regierung gegenüber dem Militär und gilt als Hindernis für den von Präsident Thein Sein angestoßenen Reformprozess.

Neue Kämpfe hatten im Juni 2011 einen seit 1994 währenden Waffenstillstand im Kachin State (im Norden, an China grenzend) beendet. Etwa 75.000 Menschen wurden seitdem vertrieben. Gespräche zwischen Regierung und Rebellen führten bisher zu keinem Ergebnis.